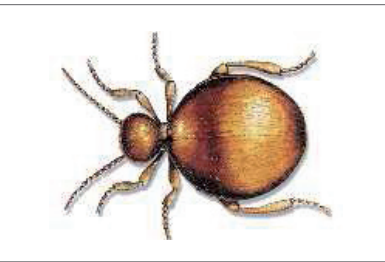




**MESSINGKÄFER**  
(Niptus hololeucus)



Larve



<b>Größe:</b>	<b>Käfer</b>	2,6 - 4,6 mm, Kopf verdeckt, Halsschild (halsartig eingeschnürt) und Rumpf jeweils rund, Schenkel an der Spitze keulenförmig verdickt, Behaarung dicht, Haare oberseitig messingfarben, flugunfähig, dämmerungs- und nachtaktiv
	<b>Larve</b>	~ 5 - 7 mm (L <sub>1</sub> ~ 1,5 mm), weißlich bis gelblich, leicht bauchwärts eingekrümmt, stark behaart.
<b>Eiablage:</b>	bis 100 Eier (~ 0,6 mm, weiß bis gelblich) einzeln, mit Hilfe eines Sekretes auf einer Unterlage (Entwicklungssubstrat) festgeklebt	
<b>Entwicklung:</b>	Embryonalentwicklung: ~ 15 Tage bei 20 °C, Gesamt-Entwicklungsdauer: ~ 100 - 140 Tage (Larve: ~ 75 Tg. / Puppenruhe: ~ 15 Tg.), Lebensdauer: ca. 151 Tage (bei Trinkmöglichkeit max. 220 Tage), Generationen/Jahr: 1 (max. 2)	
<b>Lebensraum:</b>	Alte, feuchte Häuser, besonders, wenn Fußböden (Fehlböden) und Wände mit organischen Dämmstoffen (Heu, Stroh, Häcksel) oder Putzträgern (Strohmatte) gefüllt sind – sie leben dort häufig über Jahre und Jahrzehnte unbemerkt z.B. in Fehlböden – , auf (ehemaligen) Heuböden oder Strohlagerungen, in Lägern von Drogen und Produkten tierischer Herkunft (Häute, Felle, Knochen, Leder), in Lägern mit unkontrollierter Lagerung von Futtermitteln.	
<b>Schaden:</b>	Als Vorratsschädling meist unbedeutend, Fraß an Textilien (rundliche Löcher mit gefranstem Rand, bei Plüsch wird der Flor aufgeessen, das Grundgewebe tritt zu Tage), Leder, Bürsten, Bücher, Papier, aber auch tierische Substanzen (tote Insekten) werden gerne aufgenommen. Plage durch massenhaftes Auftreten nach Renovierungsarbeiten. Meist massenweises Hervorkommen aus vorgenanntem Lebensraum, wenn z.B. Fußböden neu gelegt und nahezu hermetisch verschlossen wurden, die alte Dämmung aber nicht entfernt wurde.	
<b>Befallsermittlung:</b>	Käfer durch seine typische Gestalt und Färbung leicht zu erkennen. Meist Massenaufreten. Suche nach den Befallsursachen unter Beachtung der entsprechenden, möglichen Entwicklungssubstrate. Befragen nach vorangegangener Sanierung bzw. Rekonstruktion. Auslegen von feuchten Tüchern, Käfer sammeln sich dort auf ihrer Suche nach Wasser und können leicht eingesammelt werden.	
<b>Bekämpfung:</b>	Aufgrund des Lebensraumes meist sehr schwierig und aufwendig, i.d.R. nur durch einen Fachmann (Fachbetrieb) dauerhaft zu lösen.	
<b>Krankheitsübertragung:</b>	keine	

Quelle der Bilder ist die Killgerm GmbH